AR 484 Max Reinhardt Collection S47/3

2504 Regisseur (Loc: V 4/2)

Reinhardt, Max 9.9.1873-30.10.1943 AR-B.70
Autographen 1107

1. Brief an "Geliebter Edmund" Cannes n.d.
   eigenh Handschr u Unterschr "Max" 2p
   in Bleistift
   Mitteilung bezgl. eines Rendesvous.
2. Brief an Dr. Hans Boehm in Berlin Berlin
   21.1.1930 Masch.Schr u eigenh Unterschr 1p
   u 4 Fotos m Umschl
   Dankt von Herzen fuer die schoenen Aufnahmen.
   Briefpapier Direktion des Deutschen Theaters zu Berlin

2.Karte

1.Name 2.Autographen Reinhardt 3.Beruf Kuenstler Theater
4.Fotos Reinhardt

2.Karte Reinhardt, Max, Autographen AR-B.70

3. "Generalprobe 7.März 07" n.p. eigenh 1107
   Handschr u Unterschr"M.R." 1p
4. Ansichtskarte an Frau Ilse Dernburg
   Oberhof/Thuer. 20.2.1915 eigenh Unterschr 1p
5. Brief von Else Reinhardt an Frl.Gleistein
   Berlin 21.7.1916 Handschr u Unterschr Else
   Reinhardt 2p
   Betr.Wachsbueste eines Kindes.
6. Einladung an Dr.H.Boehm zum Essen Schloss Leopolds-
   kron bei Salzburg 12.8.1927 Druck u Handschr 1p
7. Telegramm an Hans Boehm Salzburg 11.9.1924 1p
   Dank "fuer das reizende Album".

3.Karte

3.Karte Reinhardt,Max, Autographen AR-B.70
8. Foto als"Foldal" in Ibsens "John Gabriel 1107
Borkman" auf Rueckseite Widmung fuer seinen
"Collegen Herrn Ferd. Gregori" Prag 9.7.1898
eigenh Handschr u Namenszug lp

250+ (LOC B34/7 box

Reinhardt, Max 1873-1943 AR-A.205

1. Briefmarke Deutsche Bundespost 25 Pfg. 484 gestempelt 2p
2. Stern, Ernst "Bei Reinhardt" Die Gegenwart Frankfurt/M. 13.12.58 Ztg.Ausschn 3p
3. Hadamowsky, Franz "Der Regisseur Max Reinhardt und seine Regiebücher" Neue Zuercher Ztg. 26.10.1963 Ztg.Ausschn 1p
4. Einladung zum Abonnement 1929/30 Direktion Max Reinhardt Berlin (1929) Druck 4p

2.Karte

Kuenstler,Theater

1.Name 2.Briefmarke 3.Beruf/Regisseur 4.Foto Reinhardt

2.Karte Reinhardt, Max AR-C.A.205
5. "Max Reinhardt's Production of 'The Eternal Road'" Manhattan Opera House New York n.d. print 4p 484

6. Foto Postkarte Aufnahme Nicola Perscheid 1p

7. Foto von Zeichnung 1935 1p in Fotoalbum

8. Zuckmayer, Carl "Max Reinhardt" Schauspielhaus Zuerich, Almanach der Spielzeit 1946/1947 Druck 4p
Rede gehalten in New York am 70.Geburtstag von Max Reinhardt 1943

9. Foto Postkarte Aufnahme Hanse Hermann (Berlin um 1906) Druck 1p, auf Sofa sitzend

3.Karte

3.Karte Reinhardt, Max AR-C.A.205

10. Foto als juengerer Mann 1p 484
    gerahmt unter Glas Ausstellung
11. Catalogue Centennial Exhibition in Honor of the
    100th Anniversary of his Birth May/June 1973
    State University of New York at Binghamton print
    56p
12. "Erinnerung an Max Reinhardt" Akademie der Kuenste
    Berlin 14.9.1973 Programm Druck 8p
13. Curtiss, Thomas Quinn "The Nax Reinhardt Centenary"
    International Herald Tribune Sept.7, 1973
    newsp.art 1p
14. Briefmarke Republik Oesterreich 2 Schilling ungestemp.
    "Max Reinhardt 1873- 1973"

4-Karte

4.Karte Reinhardt, Max AR-C.A.205

15. 2 circulars The New York Cultural Center "Max Reinhardt Retrospective Exhibition" New York May 1974 multigraph 4p Circulars No.97, 99 484
16. Catalogue The New York Cultural Center Exhibition June 7 through August 4, 1974 print 65p
17. Kramer, Hilton "Art: The Reinhardt Style and Theater Era Evoked" New York Times June 8, 1974 newsp.clip 1p
18. Berthold, Margot "Max Reinhardt und der Film" Neue Zuercher Ztg. 15/16.4.1978 Ztg.Art 2p

Hôtel Gray & d'Albion
Cannes (A.M.)

Geliebter Edmund

Ich bin mit Fr. Thurnig hergefahren um Dich zu sehen. Niemand konnte mir bis jetzt sagen, ob es wirklich ein Hotel Gray gibt, ob das Telegr. nicht verstümmelt war. Der Zeit ver-gessen in Monte Carlo hatte auf gut Glück unter Cannes und Nizza hergekommen. Ich bleibe eine Stunde etwa im Grand Hotel (Halle) trinke dort Tee oder gehe vor dem Hotel

auf und ab. Wenn Du in
zwischen nächstens kommen
willst, so komme dort hin.
Doch telefonieren wir und
verabreden etwas.

Dein Max

26. März Freitag

Angek. Mittw. 24. März

1(1107)

Berlin, 21. Januar 1930.

Lieber Herr Dr. B ö h m ,

die schönen Aufnahmen, die ich heute nach meiner Rückkehr vorfand, sind eine Erinnerung voll tiefer Wehmut. Es hat mich sehr gerührt, dass Sie daran gedacht haben. Ich danke Ihnen von Herzen und bin mit besten Grüssen

Ihr

Max Reinhardt

Herrn

Dr. Hans B ö h m,

Bln.-Wilmersdorf,

Prinzregentenstrasse 93.

Nr 2 (1107)

D. Th.

Fr. Brückmann

Generalprobe

7. März 07

[illegible]

3 (1107)

Autograph von
Max Reinhardt

Golf-Club-Hotel, Oberhof i. Thür.

Viele Grüße!
Ihr Paul Wegener
Else Reinhardt.
Max Reinhardt

17295. „Urania" Graphisches Institut, Berlin S.W 68

Frau Ilse Dernburg

Berlin W.
Matthäikirchstr. 4

4 (1107)

AR 484 Max Reinhardt Collection

Photographs: Ship voyage (from letter from Dr. H. Böhm,
1930 January 21

1107/2

n 2(1107)

Zr 2 (1107)

Zn 2(1107)

m 2 (1107)

CAT. NO.
AF 810

PHOTOFILE ENVELOPES
MADE FROM
PERMALIFE® PAPER
COPYRITE HOWARD PAPER MILLS INC.
MIN pH 7.5

bis 25/8. cr. Zandvoort (Holland.) d. 21/7. 16.

ELSE REINHARDT

BERLIN
AM KUPFERGRABEN 7

Liebes Fräulein Gleistein!

Bei aller Unruhe u. Hetze unseres Lebens bin ich bisher nicht zur Erledigung unserer Sache gekommen. Wie Sie wissen, gefiel mir das kleine Profil nicht – aber was mich traurig überraschte war, daß die Ausführung im Gipse nur an & für sich gewonnen hatte u. leider meinem Manne auch gründlich mißfiel, so daß der Zweck der Wid=

nachstehende nicht erreicht war. –
Ich sende Ihnen heute d. Betrag für das
2te Stück (Mk. 150 –) ein u. möchte
nach Rückkehr von der Reise – also
im Septbr. wohl einmal mit Ihnen
besprechen, ob Sie den Kleinen, den
Sie nochmals machen wollen, nicht
in Wachs, das viel lebendiger wirkt,
modellieren u. dann brennen lassen (oder
wie man das macht!?) könnten.
Also auf Wiedersehen im Herbst u. besten
5 (1107) Gruß v. Ihrer Else Reinhardt.

Max Reinhardt

bittet Herrn Dr. H. Böhm

zum Abendessen

für Freitag den 12. VIII 1927

nach "Kabale und Liebe" Uhr

Schloss Leopoldskron bei Salzburg

um Antwort wird gebeten.

Reinhardt

Herrn Dr. Hans Böhm,

Stadttheater

Die Daten im dienstlichen Eingange der mittels Typendruckapparates ausgefertigten Telegramme bedeuten: 1. den Namen des Aufgabeamtes, 2. die Aufgabenummer, 3. Wortzahl (eventuell in Bruchform), 4. Monatstag und 5. die Stunde und Minute der Aufgabe.

Gattung: ..... Eingangsnummer: 207

Die Telegraphenverwaltung übernimmt hinsichtlich der ihr zur Beförderung oder Bestellung übergebenen Telegramme keine wie immer geartete Verantwortung.

r hans boehm

lackierergasse 1 wien =

Aufgenommen vom ..... auf Lfg. Nr. .....

am ..... 192 .. um ..... Uhr ..... M.

durch: .....

Telegramm

aus

Dienstliche Angaben:

..... Nr. salzburg tel 456 22 11 10 40= 2 ..... um ..... Uhr ..... M.

= danke ihnen herzl fuer das reizende album finde neue versuche ungemein interessant u weittragend

gruesse verbindlichst = max reinhardt +

D. S. Nr. 769. (Auflage 1923.)

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien. (St.) 5002 23

REINHARDT, MAX

AR 484 Max Reinhardt Collection

Photo 1898 - as Foldal in
Ibsens "Borkman"

1107/8

H. Hoffert

No 1 1875

Mal Reinhardt.

(Ibsen: John Gabr. Borkman)
Foldal.

FOLDAL

„Ein Ja, ein Nein, eine
gerade Linie, ein Ziel."
(Nietzsche)

S. l. Collegen,
Herrn Ferd. Gregori,
Prag, 9. Juli 98.

8 (1107)

PHOTOFILE ENVELOPES
MADE FROM
PERMALIFE® PAPER
COPYRITE HOWARD PAPER MILLS INC.
MIN pH 7.5

CAT. NO.
AF 57

MAX REINHARDT 1873-1943
25
DEUTSCHE BERLIN
BUNDESPOST
MAX REINHARDT 1873-1943
25
DEUTSCHE BERLIN
BUNDESPOST

von Dr. Sora Szajewski, NY. 5/5/64

HAUPT-ABONNEMENT

EINLADUNG ZUM ABONNEMENT 1929/30

Direktion
Max Reinhardt

Direktion
Viktor Barnowsky

*

Direktion
Robert Klein

Direktion
Eugen Robert

*

Direktion
Gustav Hartung

Deutsches Theater, Kammerspiele, Theater i. d. Königgrätzer Str.
Komödienhaus, Die Tribüne, Berliner Theater
Deutsches Künstlertheater, Renaissance-Theater

September 1929 bis Juni 1930 // 10 Vorstellungen
Jeden Monat 1 Vorstellung
Abonnementstage: Montag bis Freitag

Feste Tage Feste Plätze

„Es ist der Erfolg einer glänzenden Darstellung — und des Bruches mit dem üblen Brauch, die Darsteller bald nach der Premiere auszutauschen."
BZ am Mittag über eine 50. Aufführung der Reinhardtbühnen

26 000 Abonnements in der Spielzeit 1926/27
49 000 „ „ „ „ 1927/28
über 70 000 „ „ „ „ 1928/29

In dem Bestreben, durch möglichste Vielfältigkeit der künstlerischen Darbietungen dem Spielplan einen neuen interessanten Anreiz zu geben, haben sich die Direktionen Max Reinhardt, Viktor Barnowsky, Eugen Robert nach dem außerordentlichen Erfolg des Vorjahres entschlossen, das gemeinsame Abonnement für die Spielzeit 1929/30 durch Einbeziehung der Direktionen Robert Klein und Gustav Hartung zu erweitern. Das Abonnement der neuen Spielzeit wird infolgedessen die folgenden ersten Berliner Bühnen umfassen:

Deutsches Theater, Kammerspiele, Theater in der Königgrätzer Straße, Komödienhaus, Tribüne, Berliner Theater, Deutsches Künstler-Theater, Renaissance-Theater.

Die Preise und Bedingungen sind (einschließlich 20% Verwaltungsbeitrag):

Kategorie **OF**
RM **7.50** pro Platz und Vorstellung (Kassenpreis RM 18.— bis 15.—)
Orchesterfauteuils 1. bis 6. Reihe

Kategorie **A**
RM **6.–** pro Platz und Vorstellung (Kassenpreis RM 14.— bis 12.—)
Orchesterfauteuils 7.—12. Reihe; I. Rang 1. Reihe; Orchesterlogen; Rang-Seitenlogen

Kategorie **B**
RM **4.–** pro Platz und Vorstellung (Kassenpreis RM 10.— bis 8.—)
Parkett 13. bis 20. Reihe; I. Rang 2. bis 4. Reihe; Logen

Kategorie **C**
RM **2.–** pro Platz und Vorstellung (Kassenpreis RM 6.— bis 4.—)
Parkett hintere Reihen; II. Rang 1. bis 4. Reihe

(Wegen des geringen Fassungsvermögens der kleinen Theater erhalten die Abonnenten der Kategorie C nur Vorstellungen in den großen Häusern.)

Sie sehen demnach im Rahmen unseres Abonnements 2 bis 3 Vorstellungen zum selben Preis, den Sie an der Tageskasse für 1 Karte zahlen.

Das Hauptabonnement umfaßt wiederum 10 Vorstellungen; jeden Monat 1 Vorstellung. Sie erhalten feste Plätze an festen Tagen; Ihren Abonnementstag (Montag bis Freitag) wählen Sie selbst.

Die Zahlung erfolgt in bequemen Raten, und zwar:

	Kategorie	OF	A	B	C
1. Rate: Anzahlung bei Anmeldung . . .	RM	15.—	12.—	8.—	4.—
2. Rate: 15. Juli bis 15. August	RM	15.—	12.—	8.—	4.—
3. Rate: 1. bis 20. Oktober	RM	15.—	12.—	8.—	4.—
4. Rate: 15. November bis 15. Dezember .	RM	15.—	12.—	8.—	4.—
5. Rate: 15. Januar bis 15. Februar . . .	RM	15.—	12.—	8.—	4.—

Die Kartenausgabe erfolgt: für September und Oktober nach Zahlung der 2. Rate; für November und Dezember nach Zahlung der 3. Rate; für Januar und Februar nach Zahlung der 4. Rate; für März bis Juni nach Zahlung der 5. Rate.

Der Umtausch einzelner Abonnementskarten ist nach Möglichkeit zwischen den Theatern der selben Direktion gestattet.

Die Karten sind übertragbar, jedoch ist ein gewerbsmäßiger Verkauf unstatthaft. Der Abonnent sieht jedes Mal eine neue Vorstellung. Eine Wiederholung des selben Stücks im Abonnement ist ausgeschlossen.

Jeder Abonnent, welcher der Abonnementsverwaltung auf einliegender Liste 5 weitere Abonnenten zuführt, erhält im Laufe der Spielzeit eine 11. Vorstellung gratis.

Die Abonnements-Verwaltung behält sich vor, andere führende Theater anzugliedern. Ein Preisaufschlag tritt hierdurch nicht ein.

Ausdrücklich weisen wir darauf hin, daß keine wie immer geartete Vereinigung, Kunstgemeinde oder dergleichen in der Lage ist, außerhalb des Abonnements irgend eine Vergünstigung auf die Kassenpreise zu gewähren.

Den Abonnenten, die im Laufe der Spielzeit mehr als 10 Vorstellungen sehen wollen (die uns angeschlossenen Bühnen bringen in der Spielzeit 30 bis 40 verschiedene neue Stücke), empfehlen wir die Teilnahme au unserem Abonnement II (Zusatzabonnement).

Wir bitten, unsere Bestellkarte zu benutzen und uns baldigst mitzuteilen, wieviele Plätze wir reservieren dürfen. Auch bitten wir genau anzugeben, ob Sie die Anzablung und die nächsten Raten auf unser Postscheckkonto Nr. 17726 überweisen oder an unserer Abonnementskasse einzahlen werden; auf Wunsch können die Beträge per Nachnahme (zuzüglich Porto) erhoben und die Abonnementskarten gleichzeitig übersandt werden.

Auskunft, Anmeldung, Prospekte gratis

Abonnements-Hauptkasse, Schumannstraße 13, täglich 10—2 Uhr
Theaterkassen Wertheim
Pavillon der Reinhardt-Bühnen, Ecke Kurfürstendamm/Uhlandstr.

Die Abonnements-Verwaltung
NW 6, Schumannstr. 13
Amt Norden 2253 D 1 (Sammelnummer)

Unsere Abonnenten sahen bzw. sehen in der Spielzeit 1929/30

Die Darsteller

Ruth Albu, Charlotte Ander, Roma Bahn, Maria Bard, Else Bassermann, Elisabeth Bergner, Rosa Bertens, Sybille Binder, Fritta Brod, Mady Christians, Lil Dagover, Lili Darvas, Ellen Daub, Marlene Dietrich, Tilla Durieux, Blandine Ebinger, Edith Edwards, Olga Engl, Karin Evans, Agnes Esterhazy, Gertrud Eysoldt, Toni van Eyck, Maria Fein, Nora Gregor, Ilka Grüning, Käthe Haack, Grit Haid, Berta Halovanic, Märta Hartmann, Ludmilla Hell, Hilde Hildebrandt, Berti Hirschlaff, Johanna Hofer, Lucie Höflich, Anne Kersten, Franziska Kinz, Renee Köhler, Margarethe Köppke, Leopoldine Konstantin, Hilde Körber, Marianne Kupfer, Elisabeth Lennartz, Käthe Lenz, Margo Lion, Cäcilie Lvovsky, Lucie Mannheim, Valerie von Martens, Erika Meingast, Anni Mewes, Grete Mosheim, Carola Neher, Martha Maria Newes, Maria Orska, Sophie Pagay, Herta Pauly, Sonik Rainer, Hanna Ralph, Erna Reigbert, Grete Reinwald, Frida Richard, Sylva von Rodenberg, Ida Roland, Leontine Sagan, Adele Sandrock, Lea Seidl, Dagny Servaes, Camilla Spira, Margarete Schlegel, Charlotte Schulz, Ellen Schwannecke, Lotte Stein, Hermine Sterler, Annemarie Steinsieck, Agnes Straub, Johanna Terwin, Helene Thimig, Erika v. Thellmann, Carola Toelle, Emilie Unda, Erika Unruh, Rosa Valetti, Jessie Vihrog, Pamela Wedekind, Gertrud Welker, Käte Werkmeister, Hilde Woerner, Ida Wüst, Lotte Ziegler;
Alfred Abel, Carl Ludwig Achaz, Max Adalbert, Hans Albers, Georg Alexander, Ferdinand v. Alten, Raoul Aslan, Karl Balhaus, Albert Bassermann, Paul Biensfeldt, Paul Bildt, Curt Bois, Hans Heinz Bollmann, Ferdinand Bonn, Hans Brausewetter, Felix Bressart, Hans Deppe, Ernst Deutsch, Oskar Ebelsbacher, Fritz Eckert, Anton Edthofer, Karl Etlinger, Erwin Faber, Julius Falkenstein, Hans Fiebrandt, Forster-Larrinaga, Rudolf Forster, Heinrich George, Harry Gondi, John Gottowt, Curt Götz, Ernst Gronau, Gustaf Gruendgens, Max Gülstorff, Walter Gynt, Paul Henckels, Hermann-Schaufuß, Jul. E. Hermann, Paul Hörbiger, Ernst Hoffmann, Oskar Homolka, Walter Janssen, Friedrich Jolovicz, Carl Jönssen, Egon von Jordan, Kurt Junker, Hans Junkermann, Kurt Juster, Fritz Kampers, Oskar Karlweis, Friedrich Kayßler, Max Kaufmann, Erich Kaiser-Titz, Eugen Klöpfer, Arnold Korff, Fritz Kortner, Camillo Kossuth, Leopold Kramer, Werner Krauß, Friedrich Kühne, Max Landa, Hans Leibelt, E. A. Licho, Theodor Loos, André Mattoni, Heinrich Marlow, Hubert v. Meyerink, Alexander Moissi, Hans Moser, Lothar Müthel, Paul Otto, Harald Paulsen, Willy Prager, Hans Rehmann, Johannes Riemann, Ralph Arthur Roberts, Richard Romanowsky, Edouard Rothauser, Franz Schafheitlin, Werner Schott, Heinrich Schroth, Wladimir Sokoloff, Hermann Speelmanns, Ernst Stahl-Nachbaur, Walter Steinbeck, Albert Steinrück, Hans Thimig, Hermann Thimig, Hugo Thimig, Jacob Tiedtke, Arthur Urbansky, Hermann Vallentin, Otto Wallburg, Erich Walter, Hans Waßmann, Paul Wegener, Mathias Wieman, Eduard v. Winterstein, Wolfgang Zilzer u. A.

Die Regisseure

Max Reinhardt, Viktor Barnowsky, Eugen Robert, Emil Geyer, Heinz Hilpert, Berthold Viertel, Erich Engel, Gustav Hartung, Forster-Larrinaga, Karlheinz Martin, Ralph Arthur Roberts, Curt Götz, Hermann Feiner, Leo Mittler, Gaston Baty, Jul. E. Hermann, Erich Pabst, Emil Lind, Gustaf Gruendgens, Dr. Alfred Ibach.

GUIDO HACKEBEIL A.-G., BERLIN S 14

4 (484

MANHATTAN OPERA HOUSE

34th STREET and 8th AVENUE

PROGRAM

MEYER W. WEISGAL *and* CROSBY GAIGE

present

MAX REINHARDT'S PRODUCTION

of

"THE ETERNAL ROAD"

Play by
FRANZ WERFEL

Music by
KURT WEILL

Settings, Costumes and Lighting by
NORMAN BEL GEDDES

CHARLES ALAN
Production Supervisor

FRANCESCO von MENDELSSOHN
Associate Director

BENJAMIN ZEMACH
Director of Dances and Ensemble

ISAAC van GROVE
Musical Director

HARRY HORNER
Artistic Adviser

Entire Production Conceived and Directed by
MAX REINHARDT

(Program subject to change without notice)

PROLOGUE

A SYNAGOGUE

"This is a black night in Israel"

The Rabbi ..... Myron Taylor
The Adversary ..... Sam Jaffe
The Timid Soul ..... Mark Schweid
The Rich Man ..... Anthony Blair
The Estranged One ..... Harold Johnsrud
The Estranged One's Son ..... Sidney Lumet
President of the Congregation ..... David A. Leonard
First Pious Man ..... Robert Harrison
Second Pious Man ..... Edward Fisher
Third Pious Man ..... Baruch Lumet
Fourth Pious Man ..... Leslie Austen
Fifth Pious Man ..... Bennett Challis
Sixth Pious Man ..... Cassius C. Quimby
Seventh Pious Man ..... Harry Hammill
Eighth Pious Man ..... Hal Kingsley
Ninth Pious Man ..... Kurt Kasznar
Fanatic ..... Roger De Koven
Adversary's Follower ..... Abner Biberman
Watchman ..... David Kurlan
Elders ..... Al Clifford, Charles Homer, Gustav Stryker
Women of the Congregation ..... Edit Angold, Elizabeth Carpenter, Alberta Chauncey, Mildred Dunnock, Miriam Elias, Lea Wardell
Boys of the Congregation ..... Nat L. Mintz, Dickie Van Patten

Jesse—A Young Man ..... Herbert Rudley
The Alien Girl ..... Eliabe Lynn
Synegogue Choir ..... Antoinette Allen, Ruth Virginia Lewis, Eva Ortman, Angela Schopp, Eleanor Seerle, Molly Taylor, Micheel Bataeff, Albert Cezentre, Carroll Howes, Lucien Rutman, Harold Sternberg, Sam Sternberg, James Spivak, Sol Tisman.

The Voice of God is Sung by Ben Cutler

ACT ONE

ABRAHAM

"I know now that thou fearest God and lowest Him . . ."

Abraham ..... Thomas Chalmers
Sareh ..... Bertha Kunz-Baker
Isaac ..... Dickie Van Patten
Eliezer ..... Carl Formes
The White Angel ..... John Uppman
First Dark Angel ..... Edward Kane
Second Dark Angel ..... Ben Cutler

JACOB AND RACHEL

"Sweet was Rachel and tender with beauty favored"

Jacob ..... Ralph Jemeson
Rachel ..... Serah Osneth-Helevy

JOSEPH AND HIS BROTHERS

"Jacob loved the boy most dearly among all his children and made for him a coat of many colors . . ."

Joseph ..... Earl Weatherford
Reuben ..... Robert Warren Bentley
Shimon ..... Noel Cravat
Levi ..... Paul Hammond
Judah ..... Joseph Macaulay
Issachar ..... Starr West Jones
Zebulon ..... Kurt Kesznar
Dan ..... Carl Formes
Nephtali ..... Edward Fisher
Gad ..... Leonard Mence
Asher ..... Edward Vermonti
The Trade Angels ..... Edward Kane, Ben Cutler, John Uppman, Albert Cazentre, Harold Sternberg

JOSEPH IN EGYPT

"Your purpose was evil, but He made you to serve good for Jacob's house . . ."

Benjamin ..... Walter Elliott
The Steward ..... Blake Scott

INTERMISSION

ACT TWO

MOSES IN EGYPT

"A stranger in a strange land . . ."

Moses ..... Samuel Goldenberg
Miriam ..... Lotte Lenya
The Taskmaster ..... Reymond Miller
A Hebrew Slave ..... Paul Marion
The Princess ..... Florence Meyer
Elders of Israel ..... Leslie Austen, Edward Fisher, Carl Formes, Harry Hammill, Starr West Jones, Kurt Kesznar, Leonerd Menca, Cassius C. Quimby, Gustav Stryker, Edward Vermonti.

IN THE WILDERNESS

"Take this commandment and keep it Holy . . ."

The Adversery ..... Sam Jaffe
The Adversary's Follower ..... Benjamin Zemach
The Priestess of the Golden Calf ..... Florence Meyer
Joshua ..... Robert Bentley
White Angels ..... Edward Kane, John Uppman
The Angel of Death ..... Joseph Macaulay

INTERMISSION

ACT THREE

THE SYNAGOGUE

"It is written that the stranger shall be unto you as one born unto you and thou shalt love him as thyself . . ."

RUTH

"Where thou goest will I go also . . ."

Ruth ..... Katherine Carrington
Naomi ..... Bertha Kunz-Baker
Boaz ..... Ralph Jameson
Head Reaper ..... Kurt Kasznar
Dancers at the Wedding ..... Lil Liandre, Janet Janov, Frances Hellman, Ruth Nisenson

DAVID

"David my child, the Lord with thee stays . . ."

King David ..... Earl Weatherford
The Adversary ..... Sam Jaffe
Bath-Sheba ..... Rosamond Pinchot
Uriah ..... Hal Kingsley
The Dark Angel ..... Joseph Macaulay
The Ghost of Ruth ..... Katharina Carrington

SOLOMON

"And he shall be known as the Prince of Peace . . ."

King Solomon ..... John Uppman

THE SYNAGOGUE

The Voice ..... Ben Cutler

DANCERS

Maia Airoff, Herbert Alani, Louise Allen, Nelson Barclift, Ida Bildner, Sophie Brent, Eva Nainova, Henry Day, Marguerite de Anguera, William Elliott, Blanche Evan, Jules Flier, Elizebeth Friend, Marie Gattman, Anita Gorin, Frances Hellman, William Howell, Janet Janov, Lil Llandre, Victoria Mousseieff, Alexander Lazuk, Lou Leif, Paul Leon, Betty Lind, William M. Miller, Ruth Nisenson, Doris Ostroff, Mary Perrina, Ruth Ross, Ethel Selvyn, Sylvia Shane, Mariam Swiek, Ruth Stromburg, Lydia Tarnova, Maxene Trevor.

SERVANTS, SLAVES, SOLDIERS, ISRAELITES, REAPERS, ARCHERS, BRIDE'S MAIDS, PRIESTS, ETC.

Misses. Bernbaum, Bliss, Boone, Castle, Coates, Cooper, Cubitt, Curtiss, Druce, Heller, Hellman, Kubert, Lester, Lyons, Paduit, Petcheskl, Quimby, Reilly, Dewey, Romeine, Saunders, Serenne, Woodfin.

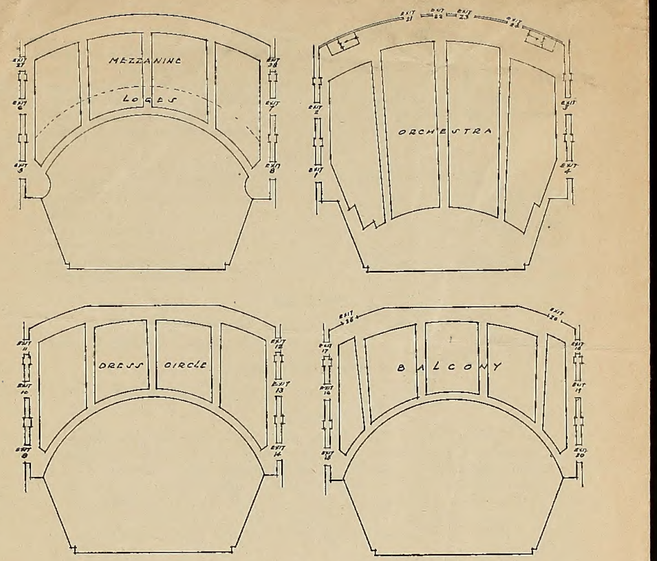
Messrs. Adems, Alsop, Arndt, Bowden, Brock, Brooke, Budd, Burns, Beech, Chain, Clerke, Berwick, Dessori, Davis, Fuente, Dickens, Donahue, Ferguson, Firestone, H. Fisher, J. C. Fisher, Foote, Frank, Gardner, Gompers, B. Gordon, D. Gordon, S. Gordon, Graves, Gray, Grimshaw, Haas, Helperin, Hare, Heure, Hinkley, Holmes, Jovanovitsch, Johnson, Kossoff, Leffler, Loeb, Lynch, Mahra, Martin, Merrill, Michael, Morgan, Murray, Neson, Nelson, O'Connell, Prince, Putnam, Rand, Reppetti, Richards, Rowland, Samuylow, Schein, Seymour, Shannon, Sheehy, Shem, Sherry, Shipmen, Simons, Slocum, Stange, Stevens, Sullivan, Tandberg, Thomas, Thompson, Thor, Waxman, Zwrit.

Play translated by Ludwig Lewisohn.
American stage adaptation by William A. Drake.
Lyrics for the Rachel scene and the Goliath Ballad by Charles Alan.

Assistant Dance Director ..... Blake Scott
Associate Musical Director and Conductor ..... Dr. Leo Kopp

Design and Execution of Costumes under direction of Frances Waite
Costumes executed by Helene Pons Studio

Additional Synegogue Costumes Designed by Anton Refregier & Paul du Pont. Scacchetti and Siegel, Architects and Engineers. S. Pollack, General Construction. Lighting Fixtures & Candelebre by Greene Lighting Fixtures. Stage construction supervised by Malcomb V. Lomex. Electrical Installation and lighting supervised by Carlton Winckler. Lighting equipment and effects by Century Lighting Co. Electric Wiring by Devine Electric Co. Scenery built and painted by Stagecraft Studios. Properties built by Frank Koetzner. Draperies by Joe Hornstein. Tents by Joseph C. Hansen. Shoes by Leo. Hammond Organ, Knabe piano used. Sound Recording and Reproduction by R.C.A. Photophone Ultra-Violet System by R.C.A. Mfg. Co. Mechanicel Effects by H. V. Harding. Wigs and make-up by Senz Wig Co.



FOR MR. WEISGAL AND MR. GAIGE

Comptroller ..... James F. Reilly
Company Manager ..... Daniel Van Schacht
Treasurer ..... Saul Abraham

Theatre Parties Are Arranged by Miss Helen Thompson
St. James Theatre Bldg., West 44th Street — PE 6-1793

PRODUCTION STAFF

General Stage Manager ..... Alexander Loftwich, Jr.
Technical Stage Director ..... Carlton Winckler
Associate Technical Stage Director ..... William Roberts
Assistant Technical Director ..... A. A. Ostrander
Stage Manager ..... Paul Porter
Associate Stage Managers ..... Marc Daniels, Charles Adler
Associate Technical Director ..... William Woodfin
Assistant Stage Managers ..... Harry Wagner, Earl J. Brisgal, Thomas Pratt

TECHNICAL STAFF

Master Electrician ..... George Gebbett
Master Carpenter ..... Robert Bland
Master of Properties ..... Frank Koetzner
Mistress of Wardrobe ..... Margaret Hartmann

FOR THE MANHATTAN OPERA HOUSE

Electrician ..... Harry Gorta
Carpenter ..... Irving Levy
Property Man ..... Joseph Magnolia

Production Owned and Controlled by
The Eternal Road Distributing Corporation.

5 (484)

Excerpt: Schauspielhaus Zürich. Almanach der Spielzeit 1946/1947.

[1943]

MAX REINHARDT

Die nachfolgenden Worte sprach Carl Zuckmayer am siebzigsten Geburtstag Max Reinhardts im Kreise seiner engsten Freunde in New York. Sechs Wochen später erlag Reinhardt einem Schlaganfall.

Liebe Freunde – verehrtes Geburtstagskind!

Erschrecken Sie nicht, wenn Sie in meiner Hand die Blätter, auf meiner Nase die Brille sehn. Selbst ich werde älter. Trotzdem soll dieser Toast nicht hinterrücks in eine Vorlesung ausarten. Wer aber dem Meister des Zuhörens und Verstehens, dem Toscanini des gesprochenen Wortes, ein paar Worte sagen will, – der darf sich nicht darauf verlassen, daß sie von selbst aus dem Sektglas spritzen. Sondern er muß sie einholen und wägen, – sammeln, keltern und klären.

Wir sind ja auch keineswegs eine normale Festgesellschaft, für die sich ein flüchtiges Sprüchlein schickt. Wir haben schon eher etwas von einer Conspiration. Einer Verschwörung von Eingeweihten, Clubisten, Geheimbündlern. Einem Schwarm sonderbarer und leicht gerupfter Zugvögel im fremden Nest, – von einem Traum zusammengeweht, – wind- wolken- und weltverschlagen, – und doch verwurzelt in einer unverlierbaren Heimat: der Kunst.

Scheint uns auch diese Heimat manchmal in der Luft zu hängen oder in Dunst zu zerrinnen, – besonders wenn ihr Boden die eigene Sprache ist, – so schenkt sie uns doch immer wieder das Licht und den Schatten, den Tau, den Regen, die Wärme und den Puls unseres Lebens. – Ja mehr als je ist die Kunst heute zur letzten und besten Zuflucht geworden, in deren Bannkreis Urfehde und Gottesfriede herrscht.

In einer Zeit, in der den Menschen die kindliche Genialität, die weise Einfalt verloren gegangen ist: zu der unbekannten Kraft, die hinter und über ihnen waltet, Gott zu sagen, – in einer Welt, in der sich Bewußtsein und elementare Lebens-Schau bis zum Abgrund der Selbstzerstörung spaltet, – wird Kunst zur Religion, und der Künstler zum Sachwalter der Ewigkeit. – Denn Kunst ist ja nie etwas anderes gewesen, als der prometheische Versuch des Menschen, dem Chaos in seiner eignen Brust Gestalt und Form zu geben. Und der künstlerische Mensch trägt das Wissen, das heimliche Bild, von jener unendlichen Schönheit, von jener tieferen Harmonie, die das wahre Konzept der Welt bedeutet, und die er mit seiner ganzen Person darzuleben und nachzuschaffen bestellt ist.

Wir ehren, wir lieben, wir feiern Max Reinhardt, als eine Erfüllung des künstlerischen Menschen. – Unter den Künstlern einer Epoche gibt es ja immer jene zwei Grundgestalten: die, welche aus erkanntem Mangel, und die, welche aus bewußter Fülle schaffen. Die Weltverbesserer, die Ankläger, die Fanatiker ihrer Gesinnung, deren Gesicht, auch wenn es Größe und Bedeutung hat, immer zu zelotischer Verengung neigt; und die Weltumfassenden, die Liebenden, die Weisen, – die mit leichter Hand ordnen und aus vollem Herzen schöpfen, schenken, – verschwenden.

Der große Künstler kann lächeln. – Max Reinhardts Lächeln: wär ich ein Dürer, ein Rembrandt, ein Cezanne, – ich würde ihm mein bestes Denkmal setzen. – Gewiß hat sein lautes und herzhaftes Lachen, aus einem dunklen Zuschauerraum, uns oft erheitert, und manchen Komiker bis zu den Sphären der Übertreibung beschwingt. – Aber sein Lächeln bleibt das Unvergeßliche. Es atmet den Zauber einer umfassenden, einer universalen Seele, und die leichte, die unbemühte Kraft eines wahrhaft schöpferischen Herzens. Das schöpferische Herz ist stärker und trächtiger an Segen als der bewußte Wille und der kritische Verstand. Es begabt die Hand des Künstlers mit ihrem guten Griff und ihrer sicheren Führung, – und er braucht es, damit in seinen Feldern die Früchte reifen, so wie der Gärtner, der Sämann, die grünen Finger braucht.

Es ist der Inbegriff jenes sechsten und siebenten Sinnes, der die Proportion, die Auswiegung, das ordnende Gesetz in allen Dingen ahnt. Proportion heißt das geheime Gesetz der Schönheit. Alle Kunst ist Schönheit. Leben aber und Kunst sind untrennbar, ein organisches Ganzes.

Der Mensch Max Reinhardt, mit seiner freude- und gütevollen Anerkennung alles Lebendigen; mit seiner gestalterischen Lust an der sinnfälligen Erscheinungswelt, die sich vor seinem Geist und seinen Augen zu Form und Wesen ordnet; der Mensch Max Reinhardt und sein ganzes Leben ist für uns ein Symbol der reichen und unerschöpflichen Produktivität. Er ist kein Exzeßmensch, seine Lebenslust ist nicht pantagruelisch und orgiastisch besümmt. Aber sie ist eine ganz einzigartige Verbindung des apollinischen und des dionysischen Wesens.

Wenn man sich Reinhardt vorstellt, wie er etwa, am Ende einer Gesellschaft in kleinem Kreis zurückgeblieben, mit jener lebensvollen Wachheit (besonders wach zwischen drei und fünf Uhr morgens) die ersten Züge einer sehr guten Zigarre genießt, an einem sehr alten Cognac nippt, eine sehr schöne Frau bewundert oder einer sehr brillanten Unterhaltung lauscht, – dann glaubt man einfach an die Gerechtigkeit des Lebens, an einen Ausgleich in den Dingen, ja, an den endgültigen Triumph des Edleren, Nobleren, Besseren in der Welt über das Gewöhnliche, Gemeine, Brutale.

Ich brauche in diesem Kreis nichts über seine Kunst zu erzählen. Ich brauche nicht chronologisch zu werden. Keine unvergessenen Eindrücke wachzurufen. Keines der unendlichen Geschenke aufzuzählen, mit denen er uns beglückt hat. Ich will mich auch nicht, wie es sonst die Art älterer Herren zu sein pflegt, in die Details persönlicher Erinnerungen verlieren. Keinen Rückblick. Kein Ruf ins gestern. – Aber ich will einen Satz zitieren, den ich vor kurzem in einer Biographie Karls des Großen, von seinem zeitgenössischen Geschichtsschreiber Eginhard, gefunden habe, und der mir heut, als ich an Reinhardt dachte, in den Sinn kam: «Im

Strom seines Lebens spiegelte sich der unendliche Himmel mit all seinen Welten.» – Das ist Max Reinhardt. Das wird er sein, wenn – nach hoffentlich noch manchem Jahrzehnt – der Strom seines Lebens, breit, milde und ruhevoll, in das unbekannte Meer einmündet, dessen silberne Schatten wir immer in der Ferne sehen.

Vor zwanzig Jahren, Sie lieber Siebziger, da gab es schon eine Jubelfeier, und es erschienen damals, aus den Reihen unserer Generation, eine Flut von kleinen Schriften und Artikeln, deren Inhalt war: Reinhardt und die Jugend. Es lag darin die leise Andeutung eines Gegensatzes, die Betonung eines entscheidenden Altersunterschieds. Reinhardt und der junge Schauspieler. Reinhardt und der junge Dramatiker. Reinhardt und der junge Bühnenbildner, Komponist, Verleger, Dramaturg, Kritiker, oder was sonst noch alles sich für jung hielt. – Heute – selbst ein wenig reifer – darf ich mich trauen Ihnen zuzurufen: Max Reinhardt, – Sie junger, Sie unvergänglich und unveränderlich junger Mensch! – Wir älter Gewordenen können Ihnen nichts geben, nichts im Vergleich zu den zahllosen Gaben, die wir von Ihnen empfangen haben. Das Einzige, was wir Ihnen darbringen dürfen, und was Sie von uns annehmen mögen: das Bewußtsein, heute, immer und überall, wo immer Sie leben und wirken in der Welt, ob Tausende jubeln oder Wenige mäkeln: verstanden zu sein. Verstanden, verehrt und geliebt.

Daher ist unsre Verschwörergesellschaft in dieser Nacht doch kein Häuflein Bodenloser, – sondern wir fühlen uns gehalten und geeint von einem gemeinsamen leidenschaftlichen Verstehen, – von einem peripathetischen Wissen, – von einem Eros. Darum sei es, – im persönlichsten, im menschlichsten, und – ich wage es zu sagen – im kultischen Sinn, – ein Ausdruck großer und feuriger Liebe, wenn wir jetzt unsere Gläser leeren, um in einer seltenen Stunde der Erhebung, Max Reinhardt zu feiern.

ZUR NEUEN SPIELZEIT 1946/47

Das Schauspielhaus tritt in der kommenden Spielzeit mit einem veränderten Gesicht vor Sie hin. Ziele und Absichten sind zwar dieselben. In einer chaotischen Zeit will es helfen, Wege zu zeigen, aufzurichten, zu kräftigen und zu erheitern. Mit der Leitung ist auch ein wesentlicher Teil des bisherigen Ensembles geblieben. Einige wenige von denen, die sich dem Zürcher Theater zu eng verwachsen fühlen, um unsere Stadt zu verlassen, brauchen in einer Zeit, in der sich zum Glück die Grenzen zu öffnen beginnen, doch die Möglichkeit, ihren Wirkungskreis zu erweitern. Ihr Hauptquartier wird indes vorläufig Zürich bleiben.

Auch diejenigen, die uns verlassen haben, sind nicht völlig von uns getrennt. Es wird sicher der eine oder der andere zu einer bestimmten Aufgabe wieder bei uns erscheinen. Unser Personalverzeichnis führt jedoch nur die Namen der Mitarbeiter an, die im Verband unseres Ensembles verblieben sind.

Sie sind Ihnen wohlbekannt.

Dagegen dürfte es Sie interessieren, Näheres zu erfahren über die Namen derer, die neu in unser Ensemble eintreten. Wir haben uns bemüht, Individualitäten zu gewinnen, die durch die Kraft ihrer Persönlichkeit, durch ihr Können und ihre geistige und menschliche Haltung unser Ensemble im Sinn der von uns bis jetzt verfolgten Richtung ergänzen.

JOSEF ALMAS ist ein Charakter-Chargenspieler und Komiker, der in Berlin gesucht war und seit 1934 in London wirkte.

EWALD BALSER nahm seinen Aufstieg über Basel, Düsseldorf und München und ist seit einigen Jahren der führende Männerdarsteller in Berlin und am Burgtheater in Wien. Seine Kraftquelle ist neben seiner Charakterisierungskunst eine überzeugende Lauterkeit.

WALTER GNILKA ist ein junger Schauspieler des Theaters in der Josephstadt. Er ist der südländische Typ des jugendlichen Helden und Liebhabers.

ERWIN KALSER, unser Charakterspieler von vor dem Krieg, ein besonders differenzierter Menschendarsteller, kehrt aus New York zu uns zurück.

GUSTAV KNUTH, Helden- und Charakterspieler vom Staatstheater in Berlin und in Hamburg. Seine Ursprünglichkeit und sein Humor haben ihm auch im Film einen besonderen Platz erobert.

CASPAR NEHER aus Berlin, Wien und Hamburg wird Teo Otto als Bühnenbildner ergänzen. Er ist als Mitarbeiter der führenden Regisseure nicht nur im deutschen Theater bekannt geworden, sondern hat auch viel für England (Glyndbourne) und Italien gearbeitet.

SIEGFRIED SCHÜRENBERG, der Hauptdarsteller von von Arx' «General Suter» in Zürich, ist hier bekannt. Er hat seit seiner Zürcher Zeit an den ersten Theatern in Deutschland und im Film gewirkt. Er ist ein kraftvoller, vielseitiger Charakteristiker.

WILFRIED SEYFERTH, der auch als Regisseur tätig sein wird, begann in Frankfurt a. M. und wurde ein führender Darsteller am Deutschen Theater in Berlin im Fach des jugendlichen Charakterspielers und Komikers.

OTTO WERNICKE kommt aus München und war vorher am Deutschen Theater und am Staatstheater in Berlin. Seine reife Menschlichkeit erfüllt sein schauspielerisches Können.

KURT WOLFENSBERGER aus Bern hat soeben die Prüfung am Bühnenstudio Zürich bestanden und verspricht Besonderes nach der charakteristischen und komischen Seite.

KÄTHE DORSCH teilt ihre Zeit zwischen Berlin, Wien und Zürich und wird die stolze Reihe unserer Darstellerinnen ergänzen.

Aus der Schule Huber-Oehmen in Zürich stammt die junge Baslerin ELISABETH MÜLLER, ein zartes lyrisches Talent. Sie dürfte eine vielversprechende Entdeckung sein. – Apart wird die junge Auslandschweizerin IRENE NAEF sein, die das Bühnenstudio Zürich absolviert hat. Aus Wien stößt zu uns GUSTI WOLF, eine Darstellerin junger Mädchen, die vorher in Berlin und auch im Film tätig war.

So haben wir aus verschiedensten Richtungen bewährte und junge Kräfte zu dem bestehenden Ensemble hinzu engagiert. In der Praxis wird sich erweisen müssen, wie weit und wie schnell sich alles zu einem einheitlichen Ganzen fügt. Ein Aufbruch ist immer mehr Hoffnung und Versprechen als Erfüllung. Aber das Theater ist ja auch eine bewegliche Kunst. Keine Vorstellung bedeutet einen Abschluß. Sie ist immer nur ein Glied in der Kette einer Entwicklung. Die Entwicklung ist das Wesentliche. Und zur Entwicklung unseres Theaters werden auch die Neuengagements beitragen. Jedenfalls sind sie Erneuerung.

Oskar Wälterlin

LEITUNG UND MITARBEITER 1946/47

Künstlerische Gesamtleitung: Dir. Dr. Oskar WÄLTERLIN

Stellvertretender Direktor und Dramaturg: Kurt HIRSCHFELD

Vorstände und Regisseure: Wolfgang HEINZ, Leopold LINDTBERG, Wilfried SEYFERTH, Leonard STECKEL, Uz OETTINGER

Bühnenbildner: Teo OTTO, Caspar NEHER, Robert FURRER

Musikalische Leitung: Rolf LANGNESE, Max LANG

Schauspieler: Josef ALMAS, Ewald BALSER, Robert BICHLER, Friedrich BRAUN, Robert FREITAG, Walter GNILKA, Heinrich GRETLER, Wolfgang HEINZ, Erwin KALSER, Gustav KNUTH, Erwin PARKER, Armin SCHWEIZER, Siegfried SCHÜRENBERG, Wilfried SEYFERTH, Leonard STECKEL, Fred TANNER, Otto WERNICKE, Herman WLACH, Kurt WOLFENSBERGER

Maria BECKER, Anne-Marie BLANC, Traute CARLSEN, Mathilde DANEGGER, Käthe DORSCH, Agnes FINK, Therese GIEHSE, Käthe GOLD, Elisabeth MÜLLER, Irene NAEF, Gusti WOLF

Inspizienten: Paul BASCHWITZ, Eduard SOELBECK

Souffleusen: Irene BRUNNER, Margarete EDMUND

Chef der Bühnenmaschinerie: Ferdinand LANGE

Beleuchtung: Albert HAGEN, Walter GROSS

Obergarderobier: Hans PRÜFER

Garderobier: Othmar ZEHNDER

Garderobieren: Lina BICKEL, Muriel KRANICH

Coiffeurs: Ernst MESSERLI, Maria MAGNANI

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates: Dr. Emil OPRECHT

8 Y8Y

MAX REINHARDT 1873-1973
S 2
REPUBLIK ÖSTERREICH

NG.97,99

THE NEW YORK CULTURAL CENTER
in association with Fairleigh Dickinson University
2 Columbus Circle, New York 10019, (212) 581-2311

May 13, 1974 No. 99
FOR IMMEDIATE RELEASE

THE THEATRE OF MAX REINHARDT -- RETROSPECTIVE EXHIBITION
AT THE NEW YORK CULTURAL CENTER
Press Preview: Thursday, June 6, 1:00-3:00 p.m.

A major retrospective exhibition THE THEATRE OF MAX REINHARDT, to honor one of the leading European producers and directors of this century, opens June 7, 1974 at The New York Cultural Center, and will remain on view through August 4.

A tribute to the one-hundredth anniversary of the birth of Max Reinhardt, the exhibition will be previewed at a Benefit Gala on Thursday evening, June 6, 9:00 to midnight. Many of the leading artists from the worlds of theatre, opera and film will be present. The guests of honor will be Lady Diana Cooper, who played the Madonna in "The Miracle" in 1924 in New York City, and Mr. Gottfried Reinhardt. The gala evening will also premiere an hour long documentary film on the career of Max Reinhardt by Gottfried Reinhardt at 9:00 p.m.

The exhibition is co-sponsored with The Max Reinhardt Archive at the State University of New York at Binghamton.

Guest curators for the exhibition are Louise Kerz and Gaby Rodgers. Memorablia and production photographs in this major retropsective will graphically follow Max Reinhardt's career as a director of theatre, opera and film, in Vienna, Berlin, Hollywood and New York City. Costumes in the show will include Elisabeth Bergner's "Joan of Arc" and Rudolf Schildkraut's Shylock in "The Merchant of Venice". Also on display

-more-

will be stage and costume designs and director prompt books chosen from the best of world theater, as nearly 25,000 performances were to Max Reinhardt's credit. The noted Harvard University collection of Reinhardt stage designs will also be on view. Remembrances of Reinhardt were recorded especially for this exhibition by Stella Adler, Dr. Carl Ebert, Geraldine Fitzgerald, Harry Horner, Sam Jaffe, Bronislau Kaper, Tilly Losch, Maria Piscator, Otto Preminger, Luise Rainer, Helene Thimig Reinhardt and Mickey Rooney.

Reinhardt's great film classic "A Midsummer Night's Dream" will be shown at the Cultural Center on the afternoon of June 5 at 4:00 and 6:00 p.m. Screenings of the film will be repeated on June 12 and 26 at the same hours. The documentary film will be shown on June 6 at 2:00 p.m. and every Tuesday thereafter from June 11 through July 30 at 2:30 p.m.

The Honorary Committee for the exhibition includes leading artists and personalities from every facet of Max Reinhardt's long career. George Balanchine, Lotte Lenya, Lillian Gish, Zero Mostel, Leonard Bernstein, Sam Jaffe, Meyer Weisgal, William S. Paley, Julius Rudel, Gottfried Reinhardt, Mrs. Norman Bel Geddes, Stella Adler and Otto Preminger are among those on the committee.

A number of symposiums and round-table discussions by artists and directors relating to Reinhardt's career will be held during the exhibition.

An illustrated catalog and poster accompanies the exhibition.

For additional information, photographs and film reservations, please call Diane Gingold, Department of Public Affairs 581-2311.

THE NEW YORK CULTURAL CENTER
in association with Fairleigh Dickinson University
2 Columbus Circle, New York 10019, (212)581-2311

No. 97

MAX REINHARDT RETROSPECTIVE EXHIBITION

AT THE NEW YORK CULTURAL CENTER

As part of a centennial celebration the New York Cultural Center and the Max Reinhardt Archive at Binghamton, have joined many leading museums and theatres in Europe to pay tribute to one of the greatest theatre makers of our epoch. This project in memory of the artist who gave modern theatre its unique international character is long overdue for New York City where Reinhardt died in 1943.

The retrospective will be as broad a representation as possible of his work as a director of theatre, opera and film in Vienna, Berlin, Hollywood and New York City. It will show how he was singularly responsible for changing the role of the director from that of slave to leading stars to the key element in the total concept and interpretation of theatre production.

Reinhardt was unique in that he inspired love, respect and admiration from all those who worked with him. Certainly no other director discovered or nurtured as many great actors as did Reinhardt. To mention only a few: Albert Basserman, Alexander Moissi, the Schildkrauts, Max Pallenberg, the Thimigs, Lily Darvas, Gregory Peck, Sam Jaffe, Robert Ryan, Geraldine Fitzgerald and James Cagney. Many actors went on to fame as directors in their own right, Otto Preminger, Ernst Lubitsch, Karl Ebert and William Dieterle.

Reinhardt's production methods and designers had an impact and influence throughout the world and significantly altered the course of contemporary stage design. Some of the finest artists of the era were employed by Reinhardt as set designers, including Alfred Roller, Louis Corinth, Ernst Stern, Edvard Munch, Casper Neher, and later, in America, Norman Bel Geddes, Oliver Smith and Harry Horner. Some new approaches

were the abstraction and simplification used by the Impressionist painters, the stylized vegetation of Art Nouveau, the simple heavy line of the cartoon and mechanical folk art design.

By 1913 every technique of ancient theatre was combined with then contemporary styles of decoration and carpentry which produced one of the most diverse and complicated operations in the history of the theatre.

In no aspect of his work, however, is his breadth more apparent than in the selection of plays and playwrights produced in his theatres. That Reinhardt was the most successful regisseur of his day should not obliterate the fact that he was not merely content to present the popular and fashionable, but chose his works from among the best of dramatic art, from ancient to modern times.

This retrospective will examine Reinhardt's career graphically by means of a visually exciting exhibition of stage and costume designs, models, director prompt books, memorabilia and production photographs. A documentary film made recently by Gottfried Reinhardt about his father will be shown. He will also lead an informal symposium with those persons who actually worked with the director. As Georgio Strehler the great modern Italian regisseur stated at the Salzburg Festival which Reinhardt started in 1928, "For the sake of theatre, it is time to have another look and a new look at Max Reinhardt."

Louise Kerz
Exhibition Coordinator

For additional information and photographs please contact the Department of Public Affairs, 581-2311.

FELIX G. GERSTMAN presents

Theater in der Josefstadt, Wien

[Max Reinhardt Theatre, Vienna]

september 1956

Duffle Coats

in allen Farben erhältlich
für Damen und Herren

FÜR JEDES WETTER

FÜR JEDEN SPORT

LODEN Frey Corp.Reg.

LODEN FREY - 928 Broadway, N. Y. C. - Tel.: SP 7-1585

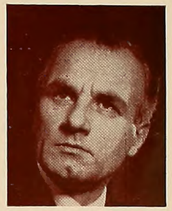
Gruss der Josefstädter

Maria Emo

Bruno Dallansky

Im Namen des Theaters in der Josefstadt und seiner Schauspieler begrüssen wir die deutschsprachige Bühne in New York und deren tatkräftigen, im echten Sinne des Wortes "avantgardistischen" Producer Felix G. Gerstman aufs herzlichste. Dieser Gruss im Geiste aufrichtiger freundschaftlicher Verbundenheit und Dankbarkeit sei dem persönlichen Auftreten des Josefstädter Ensembles vorausgesandt, damit von Anbeginn an mit allem Nachdruck festgestellt werde, wie wertvoll und wesentlich uns Bühnenleuten deutscher Sprache dieser erste Besuch eines Ensembles aus unserem Sprachraum nach dem zweiten Weltkrieg auf dem amerikanischen Kontinent erscheint.

Elisabeth Markus



Erich Nickowitz

Theaterkunst ist Gemeinschaftskunst "par excellence". Und so it heute gerade das Theater berufen, jene innige Berührung zwischen den Menschen zu ermöglichen, aus der allein wahrhafte Verständigung, auch über die Schranken sprachlicher Verschiedenheit hinweg, erwachsen kann. Denn auf der Bühne wird ja das geschriebene Wort zum greiflichen — und darum begreiflichen Ereignis. — Wenn irgendwo sonst, wird aus blossem Vernehmen, durch das allgemeine Medium des seelisch-mimischen, Einvernehmen.

Dem hohen und dankenswerten Bestreben der "Players From Abroad" bezw. des Deutschen Theaters in New York und dessen Producer, das Interesse nach den Werten deutschsprachiger Theaterkunst nicht nur wachzuhalten, sondern auch durch Gastspiele aus den Ursprungsländern neu zu beleben: möge diesem Bestreben der erste entscheidende Erfolg zuteil werden, den Gastgeber und Gäste sich wünschen. Möge in diesem Sinne unser gemeinsames Unternehmen ein fruchtbarer Anfang sein.

Ernst Haeussermann und Franz Stoss
Direktion des
Theater i.d. Josefstadt.

Sigrid Marquardt

Ernst Waldbrunn

Peter Weck

FELIX G. GERSTMAN presents

Outstanding Events

SEASON 1956/57

TUESDAY, OCTOBER 2, 8:45 P. M. - CARNEGIE HALL
for the Benefit of "Save Carnegie Hall"

JACK BENNY *Violin Soloist*

with 70 members of the N. Y. Philharmonic Symphony Orchestra
Conductor: ALFRED WALLENSTEIN
TICKETS from $3.00 to $50.00 (Boxes $200.00 and $100.00)

2 PERFORMANCES ONLY.
WED. EVE., Oct. 10 & FRI. EVE., Oct. 12 - CARNEGIE HALL
By Arrangement with Columbia Artists Mgmt.

BerlinPhilharmonicOrchestra

Conductor: HERBERT von KARAJAN
TICKETS: $6.00, $5.00, $4.00, $3.50, $2.50, $2.00.

SATURDAY, OCTOBER 13 - 8:30 P. M.
CARNEGIE HALL - GALA PREMIERE
First Appearance in New York

The CARABINIERI BAND of Rome, Italy

WITH 102 MEMBERS
TICKETS: $4.80, $4.00, $3.60, $2.75, $1.80

SUNDAY, NOVEMBER 11, MATINEE & EVENING
BROOKLYN ACADEMY OF MUSIC

In Person! **TONY MARTIN** In Person!

WITH TEX BENEKE'S ORCHESTRA AND SOLOISTS
Tickets: $3.85, $3.30, $2.50, $1.75

SATURDAY, DECEMBER 1 - 8:30 P. M.
TOWN HALL—Only New York Appearance

JOYCE GRENFELL

AN EVENING OF COMEDY & SONGS
Tickets: $3.60, $3.00, $2.50, $1.80

SUNDAY, JANUARY 13 - 8:30 P. M.
ONLY NEW YORK CONCERT

EDITH PIAF

assisted by Orchestra and Chorus.
Tickets: $4.80, $4.00, $3.60, $2.75, $1.80

STARTING MARCH 25th
(Theatre to be announced)—U. S. Premiere

"THE GAMBLER"

Music Drama (in English) by SERGE PROKOFIEFF
based on DOSTOYEVSKI'S Novel

MAKE YOUR RESERVATION NOW—Secure Best Location.
Mail and Phone Orders:
at OFFICE FELIX G. GERSTMAN, 140 W. 42nd St., N. Y. 36
LOngacre 4-6990 - 91

I would like to express my sincere gratefulness to all Officials of the Austrian Government in Vienna and to the Austrian Government Representatives in the U.S.A. who were extremely helpful in making these New York Performances of the Theater in der Josefstadt possible.
Especially I would like to thank

His Excellency, Dr. Karl Gruber,
Austrian Ambassador to the U. S.

His Excellency, Dr. Franz Matsch,
Austrian Ambassador to the U. N.

The Honorable Dr. Eduard Schiller,
Austrian Consul General

The Honorable Dr. Johanna Nestor,
Austrian Consul

Dr. Hans Kronhuber,
Chief of the Austrian Information Service, N. Y.

Dr. Wilhelm Schlag,
Cultural Affairs Officer, New York

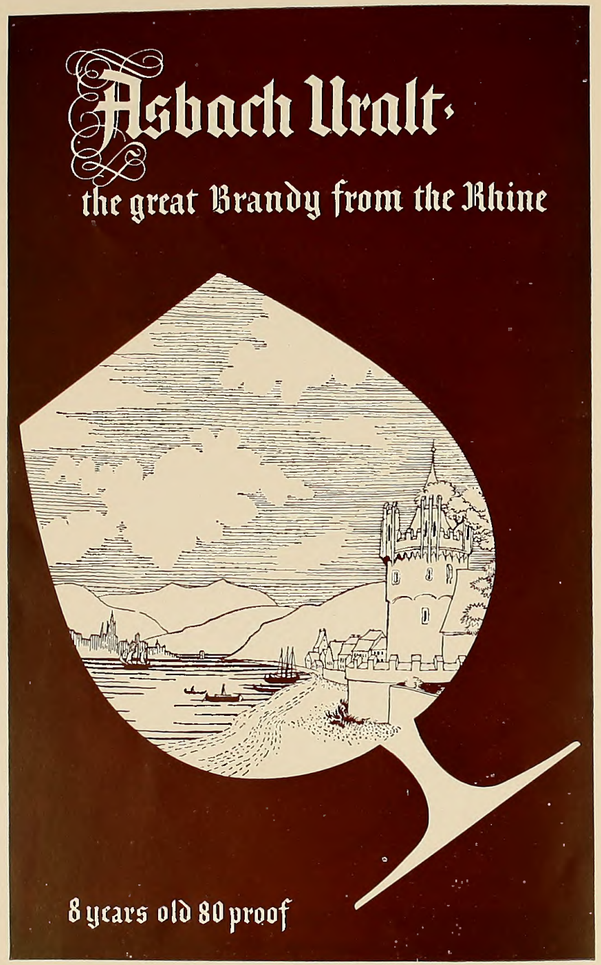
for their kind interest and cooperation.

Most sincerely,

Felix G. Gerstman

Mitzi's Jager House

Under the Management of Mitzi Holmes
Exceptional, Continental Food
Enchanting Viennese Music
LEXINGTON AVE. at 85th St., N. Y. C.
Reservations: RH 4-3829



GERMAN DISTILLERIES, LTD.
175 Riverside Drive, New York 24, N. Y.

IHRE ERSPARNISSE
können Sie bis ca. 7% verzinsen
durch den Ankauf guter amerikanischer Aktien, die gleichzeitig gute Chancen für Kapitalsvermehrung bieten.

Anfragen erbeten

KURT WERNER & CO.
ETABLIERT 1931
Members of New York Security Dealers Association
50 BROADWAY, NEW YORK, N. Y. **DI 4-6494**

BARBIZON PLAZA THEATRE
58th STREET & 6th AVE.

Dienstag, 4. September, abends — Dienstag, 11. September, abends
Freitag, 7. September, abends — Mittwoch, 12. September, abends
Samstag, 8. September, abends — Donnerstag, 13. September, abends
Sonntag, 9. September, 3 Uhr nachmittags und 8.30 Uhr abends

Unter dem Protektorat seiner Exzellenz
DR. KARL GRUBER,
österreichischer Botschafter in Washington.

FELIX G. GERSTMAN präsentiert

GASTSPIEL

Theater in der Josefstadt

(MAX REINHARDT THEATER, WIEN)
Direktion: E. HAUESSERMANN & F. STOSS

in

Rendezvous in Wien

Lustspiel in 3 Akten von FRITZ ECKHARDT

EAST SIDE ... First Ave. at 54th St. PL 9-5355

EAST SIDE ... First Ave. at 19th St. OR 7-7747

EAST OR WEST
Eclair
PASTRY-BEST

WEST SIDE ... 141 West 72 Street. TR 3-7700

WEST SIDE ... Where you enjoy a delicious Viennese Dinner before or after the Theatre.

BARBIZON-PLAZA THEATRE

PHILIP C. ROGERSON, Director

Sept. 4, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 1956 Evg. (Sunday Sept. 9, Matinee)

Under the Patronage of

HIS EXCELLENCY, Dr. CARL GRUBER

Austrian Ambassador to the United States

FELIX G. GERSTMAN

presents

THEATER IN DER JOSEFSTADT

(MAX REINHARDT THEATRE, VIENNA)

E. HAEUSSERMANN & F. STOSS, DIRECTORS

offering

RENDEZVOUS IN VIENNA

Comedy in German by Fritz Eckhardt

CAST
(In order of Appearance)

Milli ..... Elisabeth MARKUS
Beate ..... Sigrid MARQUARDT
Heidemarie ..... Maria EMO
Marhold ..... Erich NIKOWITZ
Windberger ..... Ernst WALDBRUNN
Robert ..... Peter WECK
Alexander ..... Bruno DALLANSKY

Directed by Werner KRAUT

The Place is VIENNA, TIME: Present.

New York Production:
Stage Manager: Heidi Kuerschner
Stg. Mgr. Assistant: Olga Huster
Lighting: Fritz Graf
Assistant to Mr. F. G. Gerstman ..... Annliese Gellhorn

Press Representative: Madi Blitzstein, ATPAM.

Scenery: E. B. Dunkel Studios
Furniture: French & Co.

The performances are presented under the auspices of the Deutsches Theater N. Y. and the Austrian Institute, N. Y.

After the theatre, visit the Café Continental—lower lobby level
SMOKING POSITIVELY FORBIDDEN IN THE ORCHESTRA AND BALCONY

For your next trip to Europe by air and sea or for your next cruise see

Your Personal Travel Agent

STEVE LOHR

GENERAL TOURS

595 MADISON AVENUE - NEW YORK CITY

PL 1-1440

PERSONEN:

Marhold	**Erich NIKOWITZ**
Beate	**Sigrid MARQUARDT**
Milli	**Elisabeth MARKUS**
Heidemarie	**Maria EMO**
Windberger	**Ernst WALDBRUNN**
Robert	**Peter WECK**
Alexander	**Bruno DALLANSKY**

Regie: WERNER KRAUT

Bühnenbild-Entwurf: HERTA HAREITER, Wien

Wien: Gegenwart

Dekoration: E. B. Dunkel Studios, New York

Möbel-Einrichtung: French & Co., New York, N. Y.

Pause nach dem zweiten Akt.

New York Produktion:

Stage Manager	Heidi KUERSCHNER
Stage Manager Assistant	Olga HUSTER
Beleuchtung	Fritz GRAF

Press Representative	Madi Blitzstein ATPAM

Produktions-Sekretärin	Anneliese GELLHORN
Program Editor	Ludwig R. GREIF

Die Vorstellungen finden unter den Auspizien des Deutschen Theater, New York, und des Austrian Institute, New York, statt.

We bring a smart, new look to the MEDICUS molded shoe for MEN and WOMEN. Individually made for normal shape of your feet. IF you walk a great deal or stand a lot . . . IF you have a serious foot condition from some structural or functional abnormality . . . YOU'LL find miles of happiness.

Die SENSATIONELLE MEDICUS

PLASTIK-EINLAGE

für DAMEN und HERREN, eine geniale Neukonstruktion auf dem Gebiete der Fuss-Orthopädie, stützt die Längs- ebenso wie die Quergewölbe der Füsse und fördert eine freie schmerzlose Bewegung aller Fussgelenke. Diese nach Ihrem Fuss geformten Einlagen sind federleicht, elastisch und waschar. EINFUHRUNGS-PREIS $10.95

Zufriedenheit garantiert.

Anspruchsvolle DAMEN tragen **SCHUHE** von

TIP TOP SHOE

155 WEST 72nd STREET

NEW YORK 23, N. Y.

SUsquehanna 7-4960

IN SUMMER **IN WINTER**

OPEN ALL YEAR ROUND

Hotel Marcy, Lake Placid

directly on the Lake

Royal York, Miami Beach

directly on the Ocean

Under same Ownership-Management: Jack M. Davis

New York Office: Felix G. Gerstman, 140 West 42nd St. (LO 4-6990)

DEUTSCHE BÜCHER

ALLE GEBIETE

Original-Verleger-Preise

• ADLER'S FOREIGN BOOKS •

Phone: PLaza 7-8554

Synopsis of "Rendezvous in Vienna"

Dr. Alexander Marhold is a writer of fiction without great literary ambitions. His fiftieth birthday, however, puts him in the middle of as complicater a plot as he might have devised for one of his own novels. For an old friend of his, a high official in the Foreign Ministry (Windberger), has invited, without Marhold's knowledge, the latter's two sons of earlier mariages. Both live abroad since Marhold's former wives have married again and he hasn't seen them for about twenty years.

Windberger ist striving to get an atomic reactor (for peaceful purposes, of course) for Austria. But his country has neither the necessary uranium, nor the money. But he finds out that the former can be gotten through the good services of a Russian by the Name of Koktov and the money through a loan from an American by the name of Bullit. It so happens that Koktov and Bullit are the stepfathers of Marhold's two sons—and this is the deeper reason for their being invited to the birthday party.

Marhold is not at all too happy about this visit, also normally he would've been glad to see his sons again. But he just got deeply involved in a love affair with his own secretary, his wife has caught the two in an embarassing situation and asks for a divorce. Thus things are somewhat disturbed in his house. The arrival of his American and Russian sons doesn't make things easier. They only get more complicated when the two sons head over heels fall in love with their father's secretary. Their infatuation is encouraged by Milly, the housekeeper, who thus sees a chance to save Marhold's third mariage. It is due to her that "Rendezvous in Vienna" comes to a happy end.

The Author

FRITZ ECKHARDT: The author of "Rendezvous in Vienna" is truly a "child of the theatre", having been born in Linz, Austria while his parents were fulfilling theater commitments in this city. He spent the early part of his youth in Vienna and then later served his apprenticeship in the Vienna "Deutsches Volkstheater" and also in Reichenberg, Aussig, Hanover, Amsterdam and Berlin. In 1945 he returned to the city of his first success—Vienna—and appeared with the Volkstheater, Buergertheater and Josefstaedter Theater groups. He has also appeared in countless films, many having been shown in this country, among these being "Die letzte Brücke" with Maria Schell and "Ich und meine Frau" with Paula Wessely. He has also taken part in two American films—"No Time for Flowers" with Viveca Lindfors and "Vienna Secret". Despite his many duties in the theatre, he always found time to devote himself to creating a great many "stage-hits", which prior to 1945 he published under various pseudonyms and since that time under his own name. His works now number an even dozen and have enjoyed tremendous popular success. His latest effort — "Rendezvous in Vienna"—was premiered last year in the Josefstaedter Theatre and has enjoyed success not only in Vienna, but on the Latin American tour of this group. Some of the internationally known works by this gifted author are: "Der Rote Winkel" (1940); "Brasilianischer Kaffee" (1940); "Das Fräulein mit dem Koffer" (1941); "Nur keck" (1943); "Der Furchtsame" (1944); "Das andere Gesicht" (mit Karl Merz, 1945); "Wurschtelprater" (1946); "Schuss von der Bühne" (1947); "Miss Austria" (1948); "Bel Ami" (1949); and "Der gestrige Tag" (1953).

WHOM Wellenlänge 1480

Die deutsche Radiostunde

mit

MARTHA LEY

Täglich um 9.30 vormittags und

Sonntag von 7 bis 11 Uhr abends.

PERLENFASSEN
ERSTKLASSIG nur von SPEZIALISTIN
IRMA ULMER
(Früher Wien)
45 West 47. Str. (Jewelers Equity), New York 36, N. Y.
Tel.: CI 6-3829
Cultur Perlschnüre, Ohrgehänge, Bracelets, sowie Perlschliessen aller Art, sehr preiswert.
Importierte Charms und Goldarmbänder in reicher Auswahl.
Schmuckumarbeitungen und Reparaturen fachgemäss.
Schmuckeinkauf, Verkauf.

BANCROFT VIENNESE RESTAURANT
PLACHTE & BUCHSBAUM
40 WEST 72nd STREET, NEW YORK CITY - Tel.: EN 2-2050
Geöffnet täglich von 5—9 p. m., Samstag, Sonntag u. Feiertage ab 12 Uhr
JEDEN DIENSTAG GESCHLOSSEN.
Beste Wiener Küche
SORGFÄLTIG DURCHGEFÜHRTE PARTIES
von 10—150 Personen (Hochzeiten, Barmitzwahs, Verlobungen, Geburtstagsfeiern, Vereinsversammlungen usw.)
SIND UNSERE SPEZIALITÄT
AUSKUNFT TÄGLICH VON 10 BIS 10 UHR.

Fimbler's
BEAUTY SALON
FORMERLY IN VIENNA I
200 W. 82d St., New York 24, N.Y.
(bet. B'way & Amsterdam Ave.)
OVER 20 YRS. EXPERIENCE
in
PERMANENT WAVES
HAIR COLORING
SPECIAL COLD WAVES
For Appointment:
SChuyler 4-9389
CLOSED MONDAYS

"Direktion" of the Theater in der Josefstadt

(The Theatre i.d. Josefstadt has two General Managers [Directors])

ERNST HAEUSSERMANN: Son of the well-known "Vienna Burgtheater" actor, Reinhold Haeussermann, Ernst Haeussermann was born June 3, 1916. Growing up in the "magic atmosphere" of this theatre, he later attended the "Staatsakademie" for Music and Dramatic Arts in Vienna and, at the same time, performed in various plays at the "Burgtheater", his first appearance being in 1933. He left the "Burgtheater" in 1939 for the United States. In Hollywood he was personal assistant and close co-worker of Max Reinhardt. Mr. Haeussermann also appeared in several American films and New York stage productions. After world war II, he assumed the position as program manager of the radio station "Rot-Weiss-Rot", and also served as head official for the Film, Theatre and Music Department of the American Embassy in Vienna. He created a new theatre in Vienna named "Cosmos Theatre" that helped to further the cultural understanding between these two countries. He also organized a traveling U.S.-Theatre that performed throughout Austria each year. Among the documentary movies that were made by Haeussermann's initiative, was: "Die Stimme Oesterreichs" which promoted the reconstruction of Austria throughout the world. He also organized the presentation of the "Porgy and Bess" production in Vienna. He returned to the U. S. in 1953 where he made the movie "Pepi Columbus—an Austrian Discovers America". This film created a sensation with its most lively, witty and amusing rediscovery of the New World. Returning to Austria, this young and undertaking producer founded the "Cosmos Film A.G.". This company's first production, "Die letzte Brücke", earned the Cannes Film Price and showed in a touching manner the special theme of its producer, i.e. the idea of reconciliation and understanding among people through a humanitarian spirit. Since 1953, Ernst Haeussermann holds the position of general manager at the "Josephstaedter Theater" together with Mr. Stoss.

FRANZ STOSS: Since 1951 he holds the position of co-manager of this theatre together with Rudolph Steinboeck who in 1953 was succeeded by Ernst Haeussermann. Mr. Stoss earned his theatrical experience at the "Deutsche Volkstheater" in Vienna under the management of Rudolph Beer. After many seasons (in the capacity) of acting in Berne, Maehrisch-Ostrau and Graz, he became General Manager of the "Stadttheater in Troppau" for a period of six years. He left this position when appointed director-producer (intendant) in Teplitz-Schoenau and later on went to Berlin where he held the position of General Manager of the "Berliner Kuenstlerbuehne", a corporation consisting of seven theatres: "Theater am Kurfuerstendamm", "Die Komödie", "Komoedienhaus", "Theater am Schiffbauerndamm", "Theater i. d. Beehrensstrasse", "Theater Unter den Linden" and "Theater in der Kommandantenstrasse". The following six years he was General Manager of the Vienna "Buergertheater" and such well-known actors and actresses as Johannes Heesters, Marika Roeck, Paul Kemp, Oscar Sima, Paul Hoerbiger, Anni Rosar, etc. performed under Franz Stoss' direction. In 1953 he left the "Buergertheater" in order to take over the management of the "Theatcr in der Josephstadt". It was here that he and Ernst Haeussermann produced many successful German and American dramas and comedies, among the latter "Teahouse of the August Moon" (with Oscar Karlweis), "Picnic", and "Bus Stop".

DIE BESTEN DEUTSCHEN FILME
sehen Sie immer im
CASINO THEATER
210 EAST 86th STREET
Verlangen Sie ständige Zusendung unseres Programmes.

H. SCHREIBER
DER SCHUHSPEZIALIST
(Früher Wien)
Fachleute für gut passende
SCHUHE
und
FUSS-EINLAGEN
Dienst am Kunden seit 1885
3885 BROADWAY (162. Str.)
New York 32, N. Y. - Tel. WA 8-3885

anne millinery
formerly of Vienna
•
2195 BROADWAY
at 77th Street
TRafalgar 7-4600

Schokolade **Hildebrand** (direkt aus Berlin)
Marzipan **Niederegger** (direkt aus Lübeck)
in allen Fachgeschäften erhältlich
oder durch uns
THE HILDEBRAND SHOP
1371 AVENUE OF THE AMERICAS (zw. 55.-56. Str.), NEW YORK 19, N. Y.

AUF SCHALLPLATTEN
FAUST - WALLENSTEIN
KABALE UND LIEBE
RILKE - CLAUDIUS - NESTROY
WEDEKIND - HOELDERLIN.
Freie Liste auf Wunsch.
Alle hiesigen und importierten
Platten auf Lager.
MIELKE
• AIR-CONDITIONED •
242 EAST 86th ST., nahe der 2. Ave.
NEW YORK 28, N. Y. - RE 4-5159

HOLSTEN
JEWELERS
OMEGA
AUTHORIZED AGENT
241 E. TREMONT AV.
near Grand Concourse
BRONX 57, N. Y.
LU 3-6860

SEIT 1918
Dr. B. J. Schwartz
DEUTSCHER OPTOMETRIST
Gewissenhafte Augen-Untersuchung
mit modernsten Instrumenten.
Augengläser angefertigt oder repariert
an Ort und Stelle binnen 48 Stunden.
NIEDRIGSTE PREISE.
173 EAST 86th ST. (Ecke 3rd Ave.)
Telephon: AT 9-2110

Bleyle
Strickwaren
für Damen und Herren
Münchener Lodenmäntel
Valmeline
Sport- und Regen-Mäntel
Die beliebte
SCHIESSER Macco-Unterwäsche
für Damen und Herren
WM. LANDMESSER
1653 Second Ave., Nahe 86. Str.
Tel.: RE 4-2106

Who's Who in the Cast

(In alphabetical order)

BRUNO DALLANSKY (Alexander): Finishing his studies at the Reinhardt Academy, he began his acting career by appearing with various "Wiener Keller-Bühnen" and in 1953 joined the illustrious Josefstaedter Group. Prior to his joining this group, he also appeared with the Burgtheater.

From March until June of 1956 he appeared with Ewald Balser and Vilma Degischer in the German touring company of William Inges' "Come Back, Little Sheba". He has appeared in many important, major modern dramas, among these being Barnabas in Kafka's "Schloss"; Galomir in "Weh dem, der lügt"; Bo Decker in "Bus Stop"; Al in "Tea and Sympathy".

MARIA EMO (Heidemarie): The daughter of the well-known film director E. W. Emo joined the Josefstädter Theatre immediately after completing her studies at the Reinhardt Academy in 1954. Her favorite roles are those in the modern "Conversation" dramas and her greatest success has been in Sartre's "Die Schmutzigen Hände". She has also appeared in many films, the latest having been "Ja so ist das mit der Liebe".

ELISABETH MARKUS (Milli): Since her appearance as Vroni in Anzengruber's "Meineidbauer" in 1917, she has become a pillar of the Viennese Theatre World. Until 1930 she appeared with great success as a member of the "Deutsches Volkstheater". During 1931 and 1932, she made extensive tours through Germany, Poland, Hungary and Romania, and appeared as guest star with many famous theatre groups until 1939, when she became a member of the "Deutsches Theater" in Berlin and the Josefstädter Theater in Vienna. In 1945, at the close of the war, she became a permanent member of this latter group and her excellent performances in the classic drama as well as the modern comedy have made her one of the "darlings of Vienna". She has also made regular radio broadcasts since 1924 and has appeared in numerous films, many dating back to the silent era.

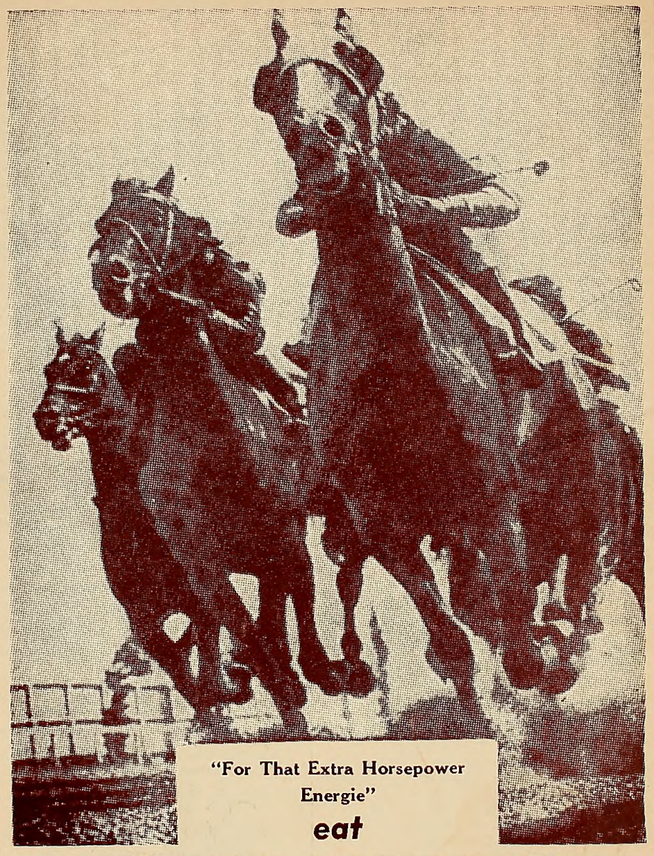
SIGRID MARQUARDT (Beate): Beginning her career at the end of the war, she appeared with great success with the "Städtische Bühne" in Frankfurt, a. M.; the "Deutsches Theater" in Goettingen; the "Schauspielhaus" in Bochum and Zurich. Afterwards she became a member of the famous "Wiener Burgtheater". In the early part of 1956 she joined the Josefstaedter Theatre, and despite her relative short years on the stage, her talent and repertoire make her an outstanding and promising young artist. She last appeared as Lysistrata and in Bert Brecht's "Guter Mensch von Sezuan".

ERICH NIKOWITZ (Marhold): Making his debut in 1928 in the title role of Buechner's "Dantons Tod" in an open air performance directed by Max Reinhardt, he joined the Josefstaedter Theatre in 1932. From 1948 until 1952, he served as General Secretary of the Austrian International Theatre Institute, and has in the last few years appeared with great success in the modern dramas and comedies, as well as numerous films—the last having been the role of the Archduke Franz Karl in "Sissy" under the direction of Ernst Marischka.

ERNST WALDBRUNN (Windberger): Active in the theatre world of Czechoslovakia and Germany until 1944, he came to Vienna and in 1946 joined the Josefstaedter Theatre Ensemble. Through countless performances with this group, as well as roles in many films such as "Der Prozess" and "Duell mit dem Tod" and many solo radio broadcasts, he has established himself as star of stage as well as the "Literary Cabaret".

PETER WECK (Robert): A graduate of the Reinhardt Academy, he joined the Josefstaedter Theatre a little over two years ago, and has since that time proved himself with outstanding performances as Stani in Hofmannsthal's "Schwierigen" not only in Vienna, but also in Berlin, Munich and Paris. Despite his youth, he has appeared in eight films, the latest being "Traum vom Glueck".

Treffpunkt aller
Feinschmecker
Gemütliche Räume
für Zusammenkünfte
Blue Ribbon
145 W. 44th St., N. Y. - JU 2-4898



"For That Extra Horsepower
Energie"
eat

MUNZENMAIER'S PUMPERNICKEL

Bauernbrot — Westfalian & Light Pumpernickel
Vollkornbrot — Weizenkeimbrot — Diet - Wheat and Rye
FÜR DIE FEIERTAGE: Honig-Pfeffernüsse - Stollen - Hutzelbrot

31-45 DOWNING STREET FLUSHING 54, N. Y.